

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion
hier: Kostenloses WLAN im Hagener ÖPNV

Beratungsfolge:

27.11.2019 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird in Kooperation mit der Hagener Straßenbahn AG beauftragt zu prüfen:

- wie kurzfristig die Bereitstellung kostenfreier WLAN-Zugriffspunkte in Fahrzeugen und an größeren Knotenpunkten sowie Haltestellen realisiert werden kann,
- wie hoch die Kosten für eine solche Bereitstellung sowohl in der Anschaffung als auch im Unterhalt sind,
- inwieweit das Netzwerk durch die Freifunkinitiative (mit-)geplant, eingerichtet und betreut, sowie in das bestehende Freifunk-Netzwerk eingeflochten werden kann,
- Inwieweit diese Möglichkeiten auch bei aktuellen Subunternehmen umgesetzt werden können.

Die Ergebnisse sind dem Ausschuss Anfang 2020 darzustellen

Kurzfassung
Entfällt.

Begründung
Siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11 58095 Hagen
Postfach 42 49 58042 Hagen

Tel: 02331 207 - 3505
Fax: 02331 207 - 2495

spd-fraktion-hagen@online.de www.spd-fraktion-hagen.de

An den
Vorsitzenden des
Umweltausschusses
Herrn Hans-Georg Panzer
im Hause

Hagen, 12.11.2019

Kostenloses WLAN im Hagener ÖPNV

Sehr geehrter Herr Panzer,

wir bitten um Aufnahme des o.g. Antrages für die nächste Sitzung des Umweltausschusses, gem. §6 Abs.1 GeschO, am 27.11.2019

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird in Kooperation mit der Hagener Straßenbahn AG beauftragt zu prüfen:

- wie kurzfristig die Bereitstellung kostenfreier WLAN-Zugriffspunkte in Fahrzeugen und an größeren Knotenpunkten sowie Haltestellen realisiert werden kann,
- wie hoch die Kosten für eine solche Bereitstellung sowohl in der Anschaffung als auch im Unterhalt sind,
- inwieweit das Netzwerk durch die Freifunkinitiative (mit-)geplant, eingerichtet und betreut, sowie in das bestehende Freifunk-Netzwerk eingeflochten werden kann,
- Inwieweit diese Möglichkeiten auch bei aktuellen Subunternehmen umgesetzt werden können.

Die Ergebnisse sind dem Ausschuss Anfang 2020 darzustellen

Begründung:

Die Nutzung von Smartphones und Tablets ist für viele Menschen, unabhängig vom Alter, heutzutage selbstverständlich geworden.

Viele Kommunen haben bereits erkannt, wie wichtig in einer digitalen Welt der Zugang zum Internet ist, und welche Möglichkeiten sich für den öffentlichen Personennahverkehr bieten. Durch die Bereitstellung von W-LAN wird beispielsweise die Attraktivität des ÖPNV für Bestands- und Neukunden erheblich gesteigert.

Darüber hinaus kann eine kostengünstige Ergänzung/Alternative zu kostenintensiven Fahrgastinformationssystemen geschaffen werden.

Aus diesen Gründen bieten bereits viele Verkehrsträger im In- und Ausland ihren Kunden kostenlosen Internetzugang in ihrer Infrastruktur an - als Beispiele sei neben Vorreiter-Metropolen wie Hamburg und Kopenhagen auch die BOGESTRA und der Kreis Unna genannt, die seit 2011 in Fahrzeugen und seit 2013 an Busbahnhöfen entsprechende Zugänge zur Verfügung stellen.

Freundliche Grüße

Werner König
SPD-Ratsfraktion